



**1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung**



**Medium:** Gas

**Max. Einsatztemperatur:** -10° bis 50°

**Max. Betriebsdruck:** 5 bar

**Material:** GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung

Universal-Anbohrschellen für Blasensetzgeräte mit Innen- und Außengewinde nach DIN ISO 228-1 sind für die Montage auf Guss- und Stahl-Rohre von DN80- DN 500 zu verwenden.

Die Anpassung an das Hauptrohr erfolgt über Haltebügel (Best.-Nr. 310-01, Best.-Nr. 311-04) und Sonder-Satteldichtung Gas für max. Bohrdurchmesser 56mm ( Best.Nr. 314-01 ) in der entsprechenden Nennweite. Bei Bestellung bitte angeben!

Best.Nr. 352 150 0000: es kann die beim Bügel mitgelieferte Standard-Satteldichtung verwendet werden. Keine Sonder-Satteldichtung notwendig.

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

**Zubehör:** ( siehe jeweils separate Bedienungsanleitungen )

		
 <p><b>310-01</b> Hawle-Bügel, voll vulkanisiert</p>	 <p><b>311-04</b> Niro-Bügel - verstellbar</p>	 <p><b>314-01</b> Sondersatteldichtung Gas für max. Bohrdurchmesser 56mm</p>

## 2. Montage



**ACHTUNG:** Anbohrschelle muss von Rohrverbindungen und anderen Armaturen einen Abstand von 5x DN aufweisen, mind. jedoch 0,5m entfernt montiert werden ( in Anlehnung an DVGW W 333).



Gabelschlüssel SW24, SW17, Drehmomentschlüssel, Wasserwaage

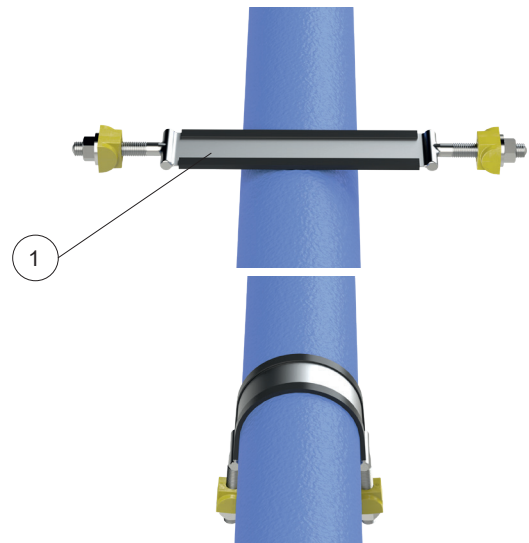
### Vorgehensweise bei metallischen Rohren mit Umhüllung im Bereich der Anbohrarmatur

#### Medium Gas:

Der PE-Mantel oder andere Umhüllungen im Bereich der Anbohrarmatur, sind gemäß Vorgabe des Rohrherstellers, fachgerecht bis auf die metallisch blanke Rohroberfläche zu entfernen.

Eventuell vorhandene Kleberrückstände und Unebenheiten am Rohr sind speziell im Auflagebereich der Dichtung zu entfernen.

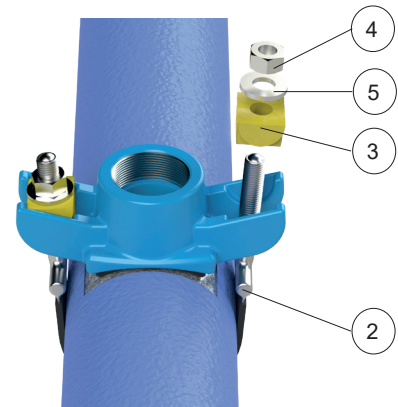
Die Bügel (1) müssen zur besseren Montierbarkeit am Rohr vorgeformt werden.



Die Rohroberfläche muss frei von Schmutz, Erdreich oder Fetten sein.

Satteldichtung mit Armatur aufsetzen.

Je nach Rohrart ausgewählte Bügel (1) mit Gewinde-T-Stück (2), Klemmbacke (3), Sechskantmutter (4) und Unterlegscheibe (5) einseitig am Schellenkörper einhängen und um das Rohr biegen.



Symbolbild Anbohrschelle

Bügel (1) auf der zweiten Seite einhängen. Klemmbacke (3), Sechskantmutter (4) und Unterlegscheibe (5) montieren.

Wasserwaage an geeigneter Stelle auf der Anbohrarmatur aufsetzen. Beim Anziehen der Muttern auf horizontale Ausrichtung der Anbohrschelle achten.

Sechskantmuttern mit Drehmoment 60 - 70 Nm / max. 100 Nm wechselseitig, gleichmäßig festziehen.

Keine Verlängerung verwenden!

Bei Best.Nr. 310-00G:  
Schutzkappe für Gewinde montieren



### Druckprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk, insbesondere G469 A4 Dichtheitsprüfung von Gashaushanschluss und Gasversorgungsleitungen, durchzuführen.

## Anbohrung mit handelsüblichen, für Gas geeigneten Anbohrgerät ausführen und Blasen setzen:

Folgende Anleitungen / Vorschriften sind zu beachten:

Entsprechende Bedienungsanleitung des Anbohr- und Blasensetzgeräts

G 452-1 Anbohr- und Absperrarbeiten an Gasleitungen

BGR 500 Betreiben von Arbeitsmitteln

Vorschriften zum Explosionsschutz

Artikelnummer	Durchgang	max. Bohrungsdurchmesser
352 150 0000	41 mm	40 mm
352 163 0000	53 mm	52 mm
352 163 1000	53 mm	52 mm
352 163 2000	57 mm	56 mm
352 163 3000	57 mm	56 mm
352 163 3500	57 mm	56 mm
352 163 4000	57 mm	56 mm
352 163 5000	57 mm	56 mm

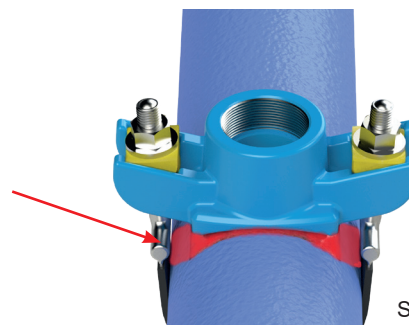
### Druckprüfung

Nach der Verwendung des Blasensetzgeräts, ist die Anbohrschelle mit einem Gewindestopfen mit O-Ring zu verschließen.

Im Anschluss ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben, unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk, insbesondere G469 A4 Dichtheitsprüfung von Gashausanschluss und Gasversorgungsleitungen, durchzuführen.

Nach der Montage der Anbohrarmatur ist der ungeschützte Rohrbereich zwischen Bügel, Armatur und Umhüllung fachgerecht durch Nachumhüllungsmaßnahmen gemäß den Rohrherstellerempfehlungen (z.B. geeignete Wickelbinden, Schrumpfschlauchlösungen, Dichtungsmasse, Umhüllungsmasse) zu schützen, um Korrosion zu vermeiden.

Diese Hinweise gelten, soweit die Rohrhersteller keine ausdrücklich anderen Empfehlungen für ihre umhüllten Rohre geben.



Symbolbild Anbohrschelle

### 3. Inbetriebnahme und Druckprüfung

Zur Inbetriebnahme und Druckprüfung siehe Hinweise im Montageablauf!

### 4. Wartung und Instandhaltung

Hawle Universal-Anbohrschellen für Blasensetzgeräte sind wartungsfrei.

**Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:**

Hawle Armaturen GmbH

- Anwendungstechnik -

Liegnitzer Str. 6

83395 Freilassing

Telefon: +49 (0)8654 6303-0

Telefax: +49 (0)8654 6303-222

E-Mail: [info@hawle.de](mailto:info@hawle.de)

Internet: [www.hawle.de](http://www.hawle.de)